Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 37. Danzig, den 10. September. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Ausfertigung der Schuldverschreibungen über die neue Staats-Anleihe von 30 Millionen Thaler ist jetzt so weit vorgeschritten, daß vom 1. September c. ab auch die Ausreichung der Abschnitte von 200 rtl., 100 rtl. und 50 rtl. beginnen kann, und es sind zu diesem Zwecke die nachfolgenden Anordnungen getroffen worden:

1) In der Zeit vom 1. bis einschließlich 15. September c. werden Schuldverschreibungen jeder Gattung, also von 1000 rtl., 500 rtl., 200 rtl., 100 rtl. und 50 rtl.,

a. von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin,

b. von sämmtlichen Regierungs=Hauptkassen und

c. von der hohenzollernschen Landeskasse an die Inhaber von Zusagescheinen, auf welche die Einzahlungen vollständig geleistet sind, gegen Zurückgabe dieser Scheine und Ausstellung eines Empfangs=Bekenntnisses, ausgereicht.

Die Empfangnahme der Schuldverschreibungen kann nach der Wahl der Betheiligten bei jeder der vorbezeichneten Stellen, ohne Rücksicht darauf, bei welcher Kasse und in welchem Bezirke die Zeichnung stattgefunden hat, erfolgen.

2) Die Specialkassen, welche Zeichnungen auf die Anleihe angenommen haben, sind ermächtigt, die Erhebung der Schuldverschreibungen über die bei ihnen gezeichneten vollständig eingezahlten Kapitalbeträge bei den betreffenden Regierungs=Hauptkassen kostenfrei zu vermitteln, wenn sich die Betheiligten dieserhalb an sie wenden, und ihnen die Zusagescheine aushändigen.

3) Die bis zum 16. September c. bei den zu 1. bezeichneten Stellen nicht erhobenen Schuldverschreibungen werden denjenigen Kassen, bei welchen die Kapitalien gezeichnet sind, bis zum 1. Oktober c. zur Aushändigung an die Inhaber der Zusagescheine übersandt, und es können bei diesen Kassen die Schuldverschreibungen in den Tagen vom 1. bis einschließlich 20. Oktober c. gegen Zurückgabe der Zusagescheine und Ausstellung eines Empfangs=Bekenntnisses erhoben werden, wogegen die Empfangnahme der bis zu dem letzteren Tage nicht erhobenen Schuldverschreibungen später nur unmittelbar bei der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin erfolgen kann.

Berlin, den 25. August 1859.

Der Finanz=Minister v. Patow.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniß des Kreises.

Danzig, den 3. September 1859.

No. 21/9. Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial=Landschafts=Direktor.

v. Gralath.

2. Hierunter theile ich den Ortsbehörden ein Verzeichniß der durch den Stempelfiscal bei Revision meiner Acten defectirten Stempelbeträge mit dem Auftrage mit, die einzelnen Beträge von den betreffenden Personen event. executivisch einzuziehen und hier einzuzahlen.

Die Einzahlung der Beträge event. einen Bericht, daß die Execution fruchtlos ausgefallen ist, erwarte ich in 14 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung und bemerke dabei noch, daß bei Personen, welche verzogen sind, ihr jetziger Aufenthaltsort anzuzeigen ist.

Danzig, den 23. August 1859.

Der Landrath.
J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.
v. Gralath.

No. 187/7.

1) Kornowski, Käthner, St. Albrechter Pfarrdorf, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 2) Gartmann, Schulze, Borgfeld, 2 Reclamationsgesuche und Bescheid 1 rtl. 15 sgr.; 3) Kuny, Lehrer, Borgfeld, Beschwerde und Bescheid 1 rtl.; 4) Knack, Eigengärtner, Bohnsack, 2 Reclamationsgesuche und Bescheid 2 rtl.; 5) Jacob Meier, Erbpächter, Bissau, zum Bescheide auf seinen Streichungs-Antrag 15 sgr.; 6) Jahn, Rittergutsbesitzer, Czerniau, Antrag auf Streichung des Lorenz Wendt aus der Feuersocietät u. Bescheid 20 sg.; 7) Schwoch, Wittwe, Czerniau, 2 Reclamationsgesuche und Bescheid 1 rtl. 15 sgr.; 8) Kresin, Wittwe, Emaus, 2 Reclamationsgesuche und Bescheid 20 sgr.; 9) Warner, Wittwe, Faule-Lake (Pasewark) 2 Reclamationsgesuche und Bescheid 1 rtl.; 10) Senkpiel, Hofbesitzer, Gischkau, 2 Reclamationsgesuche und Bescheid 1 rtl. 10 sgr.; 11) Schewe, Pfarrer, Gischkau, 2 Reclamationsgesuche für die Wittwe Senkpiel 15 sgr.; 12) Ehlert, Erbpächter, Wittwe, Gluckau, Ehlertsche Reclamationssache 2 rtl. 20 sgr.; 13) Schulz, Schauspieler, Gluckau, Inlandspaß 10 sgr.; 14) Knaust, Schneidermeister, Glabitsch, Vollmacht für seinen Sohn 15 sgr.; 15) Schulzenamt, Glabitsch, Attest für seinen Sohn 15 sg.; 16) Michael Engler, Mittel Golmkau, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 17) Domagalski, Fährbesitzer, Güttländerfähre, 2 Reclamationsgesuche 2 rtl.; 18) Johann Richter, 19) Gottfried Krönke, und 20) Engler und Jac. Marczinke, Grenzdorf, Bescheid auf den Antrag auf Streichung ihrer abgebrannten Gebäude aus der K. Societät 15 sgr.; 21) Schulzenamt Heubude, Reclamationsgesuch für den Martin Foth 1 rtl.; 22) Schulzenamt Hochzeit, Antrag auf Streichung der Versicherung des Diesing und Genossen 10 sgr.; 23) Diesing, Handlungsgehilfe, Hochzeit, Inlandspaß 10 sgr.; 24) Juliane Senger, Hochzeit, Gesuch um Concessionirung als Gesindevermietherin und Bescheid 2 rtl.; 25) Spreke Gärtner, Heiligenbrunn, Beschwerde wider seinen Sohn 15 sgr.; 26) Telke, Eigengärtner, Junkeracker, 2 Reclamationsgesuche 1 rtl. 15 sgr.; 27) Johann Mielke und Knaust, Junkeracker, Gesuch um Bescheinigung ihrer Unterschriften, Vorladung 1 rtl. 15 sgr.; 28) Fischer, Wittwe, Käsemark, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl 15 sgr.; 29) Ellerwald, Müllermeister, Käsemark, Schiffsmühlen-Anlage und Bescheid 1 rtl.; 30) Schwarz, Wittwe, Kl. Kleschkau, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 31) Schulz, Wittwe, Kl. Kleschkau Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 32) a. Polizeiverwaltung Kl. Kleschkau, Attest in der Reclamationssache des Schulz 15 sgr.; 32) b. Kastner, Administrator, Gr. Kleschkau, Miethsentschädigungs-Quittung für 2 Pferde 5 sgr.; 33) Joh. Jac. Tell, Krakau, Reclamationsgesuch 15 sgr.; 34) Schulzenamt Krakau, Attest zu Vorstehendem 15 sgr.; 35) Zielke, Altsitzer, Lamenstein, Reklamationsgesuch 25 sgr.; 36) Kielas, Schulze, Lamenstein, Antrag auf Streichung des Krügers Kuhnke aus der Feuersocietät und Bescheid 15 sgr.; 37) Kielas Schulze, Lamenstein, Antrag auf Streichung seiner Kathe 15 sgr.; 38) Johann Schulz, Lamenstein, Reclamationsgesuch von 9. August 1855 15 sgr.; 39) Gnoyke, Wittwe, Langfelde, Reclamationsgesuch und Bescheid 20 sgr.; 40) Schmankowski, Langenau, Gesuch um Concessionirung als Gesindevermiether und Bescheid 1 rtl.; 41) Martin

Bastian, Letzkauerweide, Reclamationsgesuch, 15 sgr.; 42) Ringst, Eigengärtner, Letzkauerweide Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 43) Heinrich Pahlke, Liep, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 44) Nawretzki, Kuhhalter, Landau, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 45) George Rick, Meisterswalde, Reclamationsgesuch und Bescheid 25 sgr.; 46) Wittstock, Besitzerin, Mühlbanz, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 47) Landsberg, Einsasse, Mühlbanz, 2 Reclamationsgesuche und 1 Gesuch um Beurlaubung seines Sohnes und Bescheid 2 rtl. 10 sgr.; 48) Gronert, Pächter, Neukrügerskampe, Reclamationsgesuch 1 rtl.; 49) Kroll, Wittwe, Ohra, Reclamationsgesuch und Bescheid 20 sgr.; 50) Schritt, Eigenthümer, Ohra, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 51) Anton, Wittwe, Ohra, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 52) Lewinski, Wittwe, Ohra, Reclamationsgesuch u. Bescheid 5 sgr.; 53) Steinke, Ohra, Gesuch um Concessionirung als Gesindevermietherin 15 sgr.; 54) Steinke, Ortsdiener, Ohra, Gesuch seiner Ehefrau 15 sg.; Höne, Commerzienrath, Ohra, Reclamationsgesuch für Raabe vom 5. Juni 1855 15 sgr.; 56) Burau, Stahlschmiedegesell, Oliva, Militair-Reclamations-Gesuch und abschlägiger Bescheid 1 rtl.; 57) Jacobs, Handlungsgehilfe, Oliva, Inlandspaß, 10 sgr.; 58) Hartmann, Uhrmacher, Oliva, Gesuch um Concessionirung als Gesindevermiether und Bescheid 1 rtl.; 59) Johann Eduard Bremer, Oliva, Gesuch um Concessionirung als Gesindevermiether und Bescheid 20 sgr.; 60) Karpinski, Maurer, Oliva, Verpflichtung als Gesindevermiether 15 sgr.; 61) Hintz, Mühlenbesitzer, Prinzlaf, Inlandspaß, 10 sgr.; 62) Adolph Bisewski, Apothekergehilfe, Praust, Inlandspaß 10 sgr.; 63) Frenzel, Kreis-Wundarzt, Praust, 3 Quittungen über Renumeration für Impfung der Schutzblattern 15 sgr.; 64) Hein, Hofbesitzer, Praust, Quittung über Fourage-Entschädigung 5 sgr.; 65) Much, Krüger, Praust, Quittung für Fourage-Entschädigung 15 sgr.; 66) Marschalk, Handlungs-Gehilfe, Kl. Plehnendorf, Inlandspaß 10 sgr.; 67) Schindler, Wittwe, Vorwerk Quadendorf, Reclamatiousgesuch u. Bescheid 1 rtl.; 68) v. Tiedemann, Rittergutsbesitzer, Russoczin, Reclamation für Klingroth 15 sgr.; 69) Klingroth, Wittwe, Russoczin, Reclamationsgesuch 15 sgr.; 70) Krüger, Pächter, Sandweg, 2 Reclamationsgesuche und Bescheid 1 rtl. 10 sgr.; 71) Krüger, Eigenthümer, Sandweg, Reclamationsgesuch 25 sgr.; 72) Gustav Rehberg, Schriftsetzer, Sandweg, Inlandspaß 10 sgr.; 73) Heinrichs, Wittwe, Sandweg, Reclamationssache und Bescheid 1 rtl.; 74) Rösner, Pfarrer, Schönbaum, Reclamationsgesuch für den Eigenthümer Gutjahr 1 rtl.; 75) Rösner, Pfarrer, Schönbaum, Quittung über 100 rtl., 5 sgr.; 76) Cornelsen, Wittwe, Schönrohr, 2 Reclamationsgesuche 1 rtl. 20 sgr.; 77) Wendt, Schriftsetzer, Schellingsfelde, Inlandspaß 10 sgr.; 78) Lickfette, Wittwe, Schmerblock, 2 Reclamationsgesuche 1 rtl.; 79) Potratzki, Handlungsgehilfe, Schmerblock, 2 Inlandspässe 20 sgr.; 80) Warneck, Wittwe, Schmerblock, Reclamationsgesuch 15 sgr.; 81) Mawrotzki, Kuhhalter, Scharfenberg, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl.; 82) Romp, Wittwe, Schönfeld, 3 Reclamationsgesuche u. Bescheid 3 rtl. 15 sg.; Romp, Wittwe, Schönfeld, Reclamationsgesuch vom 25. August 1858 15 sgr.; 82) Bahlinger, Wittwe, Sobbowitz, Reclamationsgesuch 1 rtl.; 85) Johann Quiatowski, Schwintsch, Reclamationsgesuch 1 rtl.; 86) Heyer, Rittergutsbesitzer, Straschin, Quittung zur Tantieme 5 sgr.; 87) Heyer, Rittergutsbesitzer, Straschin, Schuldverschreibung 2 rtl.; 88) Wannow, Hofbesitzer, Trutenau, 2 Gesuche wegen Bau einer Wasserschöpf-Windmühle und Bescheid 2 rtl.; 89) Bahlke, Lehrer, Kl. Trampken, Beschwerde und Bescheid 1 rtl.; 90) Ising, Mühlenbesitzer, Unter-Kahlbude, Gesuch um Genehmigung zum Betriebe des 3. Ganges und Bescheid 2 rtl.; 91) Gustav Stanke, Schulze, Steegen, Reclamationsgesuch für Gußmann und für Johann Peters 1 rtl. 15 sgr.; 92) Willms, Schulze, Stutthof, Reclamationsgesuch des Adolph Witt und Bescheid 1 rtl.; 93) Stangenberg, Schneider, Stutthof, Reclamationsgesuch 10 sgr.; 94) Witt, Wittwe, Stuthof, Reclamationsgesuch

15 sg.; 95) Reimer, Schiffszimmergeselle, Weichselmünde, Reclamationsgesuch 1 rtl.; 96) Jacobsen, Eigenthümer, Wesslinken, Reclamationsgesuch 1 rtl.; 97) Willms, Schulze, Stutthof, Reclamationsgesuch und Bescheid für Honke 1 rtl.; 98) Burau, Einsasse, Wittwe, Gr. Walddorf, Reclamationsgesuch und Bescheid 20 sgr.; 99) Behrent, Wittwe, Printzlaff, Reclamationsgesuch und Bescheid 1 rtl. —

---

3. Das diesjährige zweite **Departements-Ersatzgeschäft** findet für den hiesigen Landkreis am **Montag, den 26. d. M., von Morgens 6 Uhr ab**, in dem Kemskischen Local hieselbst (Schwarzes Meer) statt.

Bei demselben gelangen zur Vorstellung:

1) diejenigen Leute, welche von der Kreis-Ersatzcommission im April und August d. J. brauchbar befunden und der Departements-Ersatzcommission noch nicht vorgestellt, resp. einem bestimmten Truppentheile noch nicht überwiesen worden sind.
2) die von der Departements-Ersatzcommission noch nicht bestätigten ganz Unbrauchbaren und die Ersatzreservisten.

Die Namen sämmtlicher Vorzustellenden werden den Ortsbehörden noch in besondern Verzeichnissen umgehend mitgetheilt werden; sollte Jemand der Ersteren nach einer anderen Ortschaft verzogen sein, so ist in bekannter Weise die betreffende Ortsbehörde wegen der Gestellung desselben rechtzeitig zu requiriren.

In welcher Weise die Leute der Commission von den Ortsbehörden vorzustellen sind, namentlich daß sie nüchtern, rein gekleidet und mit ihrem Loosungs- und Taufscheine versehen sein müssen ꝛc., setze ich im Hinblicke auf meine Kreisblattverfügungen in No. 26. und 33. (Beilage) des diesjährigen Kreisblatts zwar als genügend bekannt voraus; damit aber nachher Niemand Unkenntniß vorschützen kann, beauftrage ich die Ortsbehörden noch ausdrücklich, jene Bestimmungen den vorzustellenden Leuten in Erinnernng zu bringen.

Sollte Jemand der Militairpflichtigen ein Gesuch um Zurückstellung oder gänzliche Befreiung vom Militairdienste anzubringen haben und dies gehörig begründen können, so hat er solches von den Ortsbehörden (also zunächst von den Schulzenämtern und dann von den Polizeiobrigkeiten, resp. den Königl. Domainen-Rent- und Polizei-Aemtern) gehörig begutachtet, spätestens **bis zum 20. d. M.** hier einzureichen, da spätere Gesuche nicht mehr zur Berücksichtigung gelangen können.

Schließlich werden noch diejenigen Ortsbehörden, in deren Bezirke sich solche der Departements-Ersatzcommission vorzustellende Militairpflichtige befinden, welche gerichtlich bestraft worden sind, aufgefordert, mir ebenfalls **bis zum 20. d. M.** anzuzeigen:

a) wann und von welchem Gerichte das Erkenntniß gefällt worden,
b) weshalb und welche Strafe festgesetzt, sowie ob dieselbe bereits verbüßt worden ist.

Ist die betreffende Ortsbehörde im Besitze des Erkenntnisses, so hat sie dasselbe der Anzeige entweder im Original oder in beglaubigter Abschrift beizufügen.

Obwohl es hiebei der Vacatanzeige nicht bedarf, so werden doch diejenigen Ortsbehörden in 1 Thaler Strafe genommen, welche die Anzeige versäumen, wenn bestrafte Individuen in ihrem Polizeibezirke vorhanden sind.

Die Stammrollen sind Seitens der Ortsbehörden mitzubringen, um etwa erforderliche Auskunft sogleich ertheilen zu können.

Danzig, den 6. September 1859.

Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

No. 1483/8. v. Gralath.

---

4. Durch meine Verfügung vom 16. Juni 1857 (Kreisblatt pro 1857, No. 25.) habe ich auf die Bestimmung verwiesen, nach welcher es Niemanden zusteht, übende Truppen das Betreten von Grundstücken (gleichviel ob besät oder unbesät) durch Wort oder That hindern zu wollen, es vielmehr untersagt ist, sich überhaupt in Wortwechsel mit dem in seiner Dienstfunktion begriffenen Militair einzulassen oder auch nur ausmittelnde Fragen an dasselbe zu richten.

Indem ich diese Bestimmung hierdurch wiederholentlich in Erinnerung bringe, hebe ich gleichzeitig meine durch oben bezeichnete Kreisblattsverfügung erlassene allgemeine Strafandrohung hiermit auf, behalte mir jedoch vor, wenn dennoch Seitens der Grundbesitzer gegen die Bestimmung gefehlt werden sollte in jedem speciellen Fall gegen die Uebertreter Strafandrohungen zu erlassen.

Danzig, den 25. August 1859.

Der Landrath.

J. V. der Kreis-Deputirte und Provinzial-Landschafts-Direktor.

No. 1012/8. v. Gralath.

---

5. Der Schulzenhofbesitzer Anton Ohl zu Rosenberg ist als Schulze für diese Dorfschaft von mir bestätigt.

Danzig, den 2. September 1859.

Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

No. 1515/8. v. Gralath.

---

6. Der Buchdrucker Johann Worrmann von hier ist als Hilfsbote bei dem hiesigen Landraths-Amte bestellt worden.

Danzig, den 17. August 1859.

Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

No. 284/8. v. Gralath.

---

7. Behufs Wahl der Abgeordneten zur Einschätzung der Gewerbesteuer pro 1859 in Gemäßheit der §§ 26. und 28. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 (Gesetz-S. pro 1820., S. 151.)

1) für die Gewerbtreibenden mit kaufmännischen Rechten, (siehe unten)
2) für die Gast-, Speise- und Schankwirthe,
3) für die Bäcker und
4) für die Fleischer

steht ein

Termin auf den 20. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau hierselbst an.

Die Gewerbetreibenden des Kreises aus diesen Steuerklassen werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Eröffnen hiemit aufgefordert, daß die Erschienenen ohne Rücksicht auf ihre Anzahl zum Wahlgeschäft zugelassen werden und wenn sich Niemand einfinden sollte, die Wahl Seitens meiner erfolgen wird.

Die Ortsbehörden weise ich an, diese Verfügung den in ihren Ortschaften vorhandenen Gewerbtreibenden der bezeichneten Klassen sogleich bekannt zu machen, und daß solches geschehen sich bescheinigen zu lassen, damit über die erfolgte Vorladung jederzeit ein Ausweis gegeben werden kann.

Zur Vermeidung unrichtiger Vorladungen mache ich die Namen der Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten hier unten wie folgt bekannt:

Hein und Zabel in Guteherberge, von Kries in Bangschin, Gebrüder Müller in Gr. Bölkau, Geschkat in Conradshammer, Alex. von Dühren und Heinrich Harder in Emaus, Kaufmann Kretzig in Danzig und Freudenthal, Kaufmann Glaubitz in Danzig und Guteherberge, Kramer in Guteherberge, Pawlikowski in Hochstrieß, Johann Salamon Runde und Ludwig Barendt in Kohling, August Zimdars in Langfelde, Friedrich Arnold und Wittwe Monglowski in Löblau (Unterkahlbude), Cornelius Wölke, Friedrich Emter und Zimmermann in Ohra, Carl von Kampen, Julius Penner, Julius Oertel, Hildebrand, Kaufmann Behrend in Danzig und Oliva, Friedrich Monglowski und Gottlieb Maschke in Oliva, Wiebe in Pasewark, Heinrich Karkutsch in Pietzkendorf, Johann Gießler und Wod:tzki's Erben in Prangschin, Karl Boldt und Herrmann Guse in Praust, Otto Liedtke, August Driediger und Richard Schweizer in Schellmühl, Karl Behrendt und Aron Rahn in Schönbaum, Martin Groth in Schönbaumerweide, Johann Hildebrandt in Schwabenthal, Wittwe Bahlinger in Sobbowitz, Johann Penner in Steegen, Karl Pomplitz und Freimuth in Strohdeich (Nehrungsche Weg), Johann Rahn in Vorwerk Stutthof, Ludwig Kuhnke in Kl. Suckczin, Otto Bahlinger in Gr. Trampken.

Danzig, den 7. September 1859.

Der Landrath.

No. 90/9. J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

v. Gralath.

---

8. Der Dienstknecht Johann Schiskowski, von dem ein näheres Signalement nicht angegeben werden kann, hat den Dienst des Kuhhalters Engler zu Nassenhuben am 24. d. M. heimlich verlassen. Alle Ortsbehörden des Kreises werden aufgefordert, auf den p. Schiskowski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir per Transport herzusenden.

Danzig, den 16. August 1859.

Der Landrath.

J. V. der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Direktor.

No. 658/8. v. Gralath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9. Der unten näher bezeichnete Arbeiter Johann Gottlieb Klaunig aus Düben, Kreis Büterfeldt, welcher Behufs Verbüßung einer dreimonatlichen Detentionsstrafe nach Graudenz transportirt werden sollte, ist in Zoppot dem Transporteur entlaufen und noch nicht wieder ergriffen.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf den p. Klaunig zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die Königl. Direktion der Zwangsanstalten zu Graudenz gegen Erstattung der Transportkosten abzuliefern, der unterzeichneten Behörde davon auch sofort Mittheilung zu machen.

Neustadt, den 29. August 1859.

Die Polizei-Verwaltung.

Signalement des p. Klaunig.

1) Familienname — Klaunig. 2) Vorname — Johann Gottlieb. 3) Geburts- und Aufenthaltsort — Düben, Kreis Büterfeldt. 4) Religion — evangelisch. 5) Alter — 36 Jahre. 6) Größe — 5′ 5″ 7) Haare — schwarz. 8) Stirn — niedrig. 9) Augenbraunen — schwarz. 10) Augen — dunkelgrau. 11) Nase — spitz. 12) Mund — gewöhnlich. 13) Bart — schwarzer Backenbart. 14) Zähne — fehlerhaft. 15) Kinn — oval. 16) Gesichtsbildung — oval. 17) Gesichtsfarbe — gesund. 18) Gestalt — mittel. 19) Sprache — deutsch. 20) Besondere Bemerkungen — eine Wunde am Oberkopfe.

Bekleidung desselben:

1) ein alter brauner Sommerrock. 2) ein Paar alte leinene Hosen. 3) eine alte graue Sommerweste. 4) ein wollener Shawl. 5) eine alte graue Mütze. 6) ein altes Hemde. 7) ein neues Hemde. 8) ein Paar neue Schuhe. 9) ein Paar neue wollene Socken.

10. Der Einwohner Wilhelm Nötzel aus Käsemark ist zum Torfsdiener und Executor des Dorfes Käsemark angenommen und als solcher von mir verpflichtet worden.

Danzig, den 30. August 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

11. Wer über die Verhältnisse des am 9. Dezember v. J. in Laakendorf auf der Durchreise verstorbenen angeblichen Schuhmacher-Gesellen August Wichmann, aus der Gegend von Stutthof, Auskunft geben kann, wolle sich baldigst hier melden; Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Tiegenhof, den 29. August 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Mittwoch, den 14. September, um 3 Uhr Nachmittags.

Die Einzahlung der Beträge von den gezeichneten Actien zum Fohlenankauf in Litthauen muss spätestens bis zum Tage der vorstehenden Versammlung bewirkt werden.

Der Vorstand.

13. **Drillichsäcke** in größter Auswahl empfiehlt N. T. Angerer.

14. Frisch gebrannter Rüdersdorfer Kalk ist stets vorräthig hier und in der Kalkbrennerei zu Neufahrwasser und offerirt solchen billigst W. Wirthschaft, Gerbergasse No. 6.

15. In Rottmannsdorf steht eine gebrauchte aber noch ganz brauchbare Dreschmaschine billig zum Verkauf.

16. Eine ländliche Besitzung in Praust, eine Meile von Danzig, hart an der Chaussee und Eisenbahn gelegen, mit einem Areal von circa 460 Morgen preuß. Boden 1. Klasse, einer Winterausssaat von 220 Scheffel incl. Weizen, nebst 40 Morgen Winterrübsen, mit komplettem lebendem und todtem Wirthschafts-Inventarium und vollem Einschnitt, Wohn- und Wirthschaftsgebäude im guten baulichen Zustande, ist wegen eines in der Familie eingetretenen Todesfalles mit einer Anzahlung von 10 bis 12,000 rtl. aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Das Nähere darüber im Hofe 26. zu Praust und auf schriftliche portofreie Anfragen unter der Adresse H. E. zu Praust.

17. Uebercomplette junge Hammel, gute Mutterschaafe, schöne Lämmer und vier brauchbare Böcke, alles im besten Futterzustande (Wollpreis von 1859 Achtzig Thaler pro Centner) stehen zu verkaufen auf dem Gute Zarnowitz bei Krockow, Kreis Neustadt.

18. 60 **Fetthammel** sind in Borrenczyn bei Praust zu haben.

19. Eine geprüfte Lehrerin wünscht eine Stelle als Erzieherin. Näheres Danzig, Gr. Hosennähergasse No. 3., 1 Treppe hoch.

20. Pensionaire finden freundliche Aufnahme in Danzig, Langgasse 71. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Prediger Schnaase.

21. Ackerland-Verpachtung zu Schmierau.

Montag, den 19. September 1859, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen die zur Schmierauer Mühle gehörigen

circa 6½ Morgen Ackerland am Wege von Karlikau nach Conradshammer,
„ 23 „ „ schrägeüber Hochwasser,
„ 6 „ „ bei der Mühle zu Schmierau,

auf 3 bis 6 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Ferner wird die Ernte von 52 Scheffeln Kartoffeln-Aussaat in abgetheilten Parzellen an den Meistbietenden verkauft.

Die näheren Pachtbedingungen sind in meinem Bureau wie auch am Tage der Licitation zu erfahren und ist der Versammlungsort in der Schmierauer Mühle.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

22. Torf-Auktion zu St. Albrecht.

Dienstag, den 20. September 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen, hart an der Eisenbahn zu St. Albrecht, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 300 Haufen guten festen diesjährigen Torf, 1 Kastenwagen, 1 eis. Schwungrad, 1 beschlagenen Schlitten, 1 Häckselade.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern vor der Auktion angezeigt und ist der Versammlungsort bei Herrn Conwentz zu St. Albrecht No. 7.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

23. Auktion im Olivabaum,

bei Oliva.

Montag, den 26. September 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Räumung im Gasthause zu Olivabaum öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 Pferde, 3 gute Kühe, 1 Schwein, 2 eisenachsige Arbeits- und 2 Spazierwagen, 2 Schlitten, 2 Paar Arbeitssielen, 1 einspänniges Spaziergeschirr, 1 eis. Pflug, 2 Eggen, 1 Erdwalze und mehrere Stallutensilien. Ferner ein gut erhaltenes Mobiliar, als: 3 Sopha, Spiegel, Tische, Stühle, Spinde, Sekretaire, Bettgestelle, eschene Tische, 1 schönen Flügel, Glas- und Porzellan-Sachen, Küchen- und Hausgeräth, wie auch die Ernte von 6 Morgen Kartoffeln und einige Morgen Grummet, eine Partie Heu und Stroh.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

---

24. Auktion zu Neuschottland.

Dienstag, den 13. September 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 große werdersche Kühe, wovon eine in 14 Tagen frischmilchend wird, und 1 tragende Stärke, 2 große Leitern, 2 Baum-, 1 Dungkarre, beschlagene Wassereimer und mehreres Stallgeräth. Ferner

circa 3 Morgen schönen Grummet, 1 Morgen Runkelrüben, 1 Stück Land mit Kartoffeln, 2 Schock Gerstenstroh, 1 Haufen Spreu und mehrere Haufen Vorheu, (Kuhheu).

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng